

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung: Die große Verheißung, das Ausbleiben ihrer Erfüllung und neue Alternativen	11
Das Ende einer Illusion	11
Warum hat sich die große Verheißung nicht erfüllt?	13
Die ökonomische Notwendigkeit menschlicher Veränderung	20
Gibt es eine Alternative zur Katastrophe?	22
I/ ZUM VERSTÄNDNIS DES UNTERSCHIEDS ZWISCHEN HABEN UND SEIN	
Auf den ersten Blick	29
Die Bedeutung des Unterschieds zwischen Haben und Sein	29
Beispiele aus der Dichtung	30
Veränderungen im Sprachgebrauch	35
Beobachtungen von Du Marais und Marx	35
Heutiger Sprachgebrauch	36
Zur Etymologie der Begriffe	37

	Philosophische Konzepte des Seins	40
	Haben und Konsumieren	41
2	Haben und Sein in der alltäglichen Erfahrung . . .	44
	Lernen	45
	Erinnern	47
	Miteinander sprechen	50
	Lesen	52
	Autorität ausüben	53
	Wissen	57
	Glauben	59
	Lieben	62
3	Haben und Sein im Alten und Neuen Testament und in den Schriften Meister Eckharts	66
	Altes Testament	66
	Neues Testament	72
	Meister Eckhart (1260-1327)	78
	<i>Eckharts Begriff des Habens</i>	79
	<i>Eckharts Begriff des Seins</i>	83
II/ ANALYSE DER GRUNDLEGENDEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN BEIDEN EXISTENZWEISEN		
4	Die Existenzweise des Habens	89
	Die gewinnorientierte Gesellschaft – Basis für die Existenzweise des Habens.	89
	Das Wesen des Habens	98
	Haben – Gewalt – Rebellion	99
	Weitere Faktoren, die die Existenzweise des Habens fördern	103
	Die Existenzweise des Habens und der anale Charakter	105
	Askese und Gleichheit	106
	Funktionales Haben	108
5	Die Existenzweise des Seins	109
	Tätigsein	110
	Aktivität und Passivität	112

Aktivität und Passivität bei einigen großen Meistern des Denkens	115
Sein als Wirklichkeit	121
Der Wille zu geben, zu teilen und zu opfern	124
6 Weitere Aspekte von Haben und Sein	134
Sicherheit – Unsicherheit	134
Solidarität – Antagonismus	137
Freude – Vergnügen	143
Sünde und Vergebung	148
Angst vor dem Sterben – Bejahung des Lebens	155
Hier und Jetzt – Vergangenheit und Zukunft	157

III/ DER NEUE MENSCH UND DIE NEUE GESELLSCHAFT

7 Religion, Charakter und Gesellschaft	163
Die Grundlagen des Gesellschafts-Charakters	163
Gesellschafts-Charakter und »religiöse« Bedürfnisse	165
Ist die westliche Welt christlich?	170
Die Religion des Industriezeitalters	176
Der »Marketing-Charakter« und die »kybernetische Religion«	179
Der humanistische Protest	187
8 Voraussetzungen für den Wandel des Menschen und Wesensmerkmale des neuen Menschen	204
Der neue Mensch	207
9 Wesensmerkmale der neuen Gesellschaft.	210
Eine neue Wissenschaft vom Menschen	210
Nachwort von Ruth Nanda Anshen	247
Bibliographie	253
Register	259